



Füttern verboten: Die Stadt hat am Krähenteich neue Schilder aufgestellt. Foto: Helge von Schwartz

Krähenteich: Vögel füttern jetzt verboten

Kot der Tiere verunreinigt das Wasser – Bakterienwerte erhöht – Badeverbot soll verhindert werden.

LÜBECK. Die Hansestadt Lübeck will ein Badeverbot am Krähenteich abwenden. Aus Wasserproben der vergangenen vier Jahre hatte das Landesamt für soziale Dienste einen Durchschnittswert des Bakterienvorkommens berechnet. Das Ergebnis war alarmierend: Die Analyse zeigte signifikant erhöhte Zahlen und ergab die Bewertung mangelhaft. Das hätte im schlimmsten Fall ein Badeverbot bedeuten können, unterstreicht die Lübecker Stadtverwaltung.

Seit Frühjahr 2024 versucht sie, mit verschiedenen Maßnahmen gegenzusteuern – bislang mit Erfolg. Doch nun bittet die Verwaltung die Bürger um Unterstützung: „Denn insbesondere der Vogelkot ist ein Problem“, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel. Das Füttern von Enten und anderen Wasservögeln ist an Krähen- und Mühlenteich deswegen ab sofort untersagt. Die Stadt hat entsprechende Schilder aufgestellt. „Um einen Ausbruch von Infektionskrankheiten zu verhindern, muss die Badewasserqualität gewahrt werden. Ansonsten droht ein Badeverbot“, ist darauf zu lesen.

BÜBGELDER BIS ZU 5000 EURO MÖGLICH

Die Betreiber des Freibades und der Kommunale Ordnungsdienst sind angehalten, die Bürger vom Füttern abzuhalten und zu informieren. Die Stadt weist darauf

hin, dass das Füttern von Wildtieren laut Landesjagdgesetz eine Ordnungswidrigkeit ist, sodass sogar ein Bußgeld von bis zu 5000 Euro möglich ist.

Das Team des Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutzes (UNV) hatte zuvor mithilfe von Experten anderer städtischer Bereiche mögliche Ursachen für die mangelhafte Wasserqualität gesucht. „Ungeeignete Reinigung der Badesäuge, starke Verschmutzung durch Vogelkot, unzureichende Wasserdurchmischung sowie natürliche Teichablagerungen“ zählt Bettina Koch, Abteilungsleiterin des UNV, die Ergebnisse auf.

VIELE MAßNAHMEN FÜR GUTES BADEWASSER

Die Verwaltung setzte daraufhin alle Hebel in Bewegung, um ein Badeverbot abzuwenden. Die Freibadbetreiber sollten den Vogelkot fortan nicht mehr von den Stegen sowie Grünflächen abspülen, sondern auf sammeln. In der Nebensaison sowie außerhalb der Badesaison werden die Wasservögel von den Steganlagen und deren Ufern vergrämt. „Damit möchte man erreichen, dass sich die Tiere daran gewöhnen, den Stegen fernzubleiben“, sagt Dorel. Nun kommt das Fütterverbot hinzu. „Bleibt der Grenzwert bei den folgenden Messungen unterschritten, kann der Badesaison 2025 nichts mehr im Weg stehen“, sagt Bettina

Koch. Über neue Ergebnisse will die Stadtverwaltung kurzfristig informieren.

Ihre Experten weisen darauf hin, dass eine starke Verunreinigung des Gewässers gesundheitliche Folgen für Badegäste haben kann. „Bei den jährlichen Kontrollen näherten sich die Wasserproben zunehmend den Grenzwerten für E.-Coli-Bakterien sowie Enterokokken“, teilte die Stadt mit. Diese Fäkalbakterien stammten unter anderem von Kotausscheidungen der Wasservögel. Sie können laut Stadt beim Menschen zu Infektionskrankheiten, wie zum Beispiel Magen-Darm-Entzündung, führen. „Vor allem für Kleinkinder bis zu drei Jahren und für Personen mit einer geschwächten Immunabwehr oder schlechter Wundheilung bergen die Keime ein großes Risiko.“

Dort, wo Wasservögel leben, gibt es oft auch Parasiten wie Zerkarien. Dabei handelt es sich um kleine Saugwürmer, die sich in die Haut von Badegästen bohren. Das ist zwar nicht gefährlich, aber sehr unangenehm. Betroffene bekommen Ausschlag und starken Juckreiz.

Aktuelle Daten zur Wasserqualität der Lübecker Gewässer stellt die Stadt unter www.luebeck.de/badenzurVerfuegung. Eine ausführliche Erklärung, warum das Füttern von Wasservögeln schädlich ist, steht unter www.luebeck.de/enten. **HVS**

Traumapädagogische Unterstützung für Kinder und Jugendliche

LÜBECK. Eine Fortbildungsveranstaltung über selbstverletzendes und suizidales Verhalten als Traumafolge bietet die Beratungsstelle Biff am 21. März an. Die Referentin Janina Saathoff, Systemische Therapeutin (DGSP und SG), Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin (DeGPT/FVTP), hat langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im stationären geschützten-geschlossenen Rahmen.

„Mädchen und Jungen, die wiederholt Gewalt, sexuelle Übergriffe, Vernachlässigung oder Beziehungsabbrüche in ihrer Herkunftsfamilie erlebt haben oder Gewalt durch Krieg und Flucht erfahren haben, zeigen im

Alltag oft Verhaltensauffälligkeiten, die ihre Bezugspersonen vor große Herausforderungen stellen: Einige sind hochaggressiv, andere wirken wie in Trance, viele entwickeln selbstschädigende Verhaltensweisen wie Selbstverletzung und Suizidalität. Im Umgang mit betroffenen Jugendlichen ist es entscheidend, diese verstehen zu können, um angemessene Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln“, schreibt die Beratungsstelle in einer Pressemitteilung.

In der Fortbildung wird die Psychodynamik dieser schädigenden Verhaltensweisen erörtert und mit den Teilnehmenden an einer konstruktiven Haltung sowie entsprechenden Handlungs-

strategien gearbeitet. Anregungen zur Selbstfürsorge der Fachkräfte runden das Seminar inhaltlich ab.

Der Seminartag ist strukturiert durch den Wechsel von theoretischem Input, Kleingruppenarbeit sowie unterschiedlichen Frage- und Diskussionsrunden. Fallbeispiele aus der aktuellen Arbeit sind sehr willkommen. Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem psychosozialen oder psychotherapeutischen Bereich.

Das Seminar findet von 10 bis 17 Uhr in Lübeck statt. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter www.biff-luebeck.de beziehungsweise unter der Telefonnummer 04 51/ 706 02 02.

Der heißeste Sale! in diesem Winter!

MOS MOSH

BRAX
FEEL GOOD

CAMBIO

Calvin Klein Jeans

someday.

MARCCAIN
Marc Cain Sports

MAC

JOOP!

Marc O'Polo
DENIM

TOMMY
JEANS

camel
active

...und viele weitere Marken!

50%

Wir haben viele Artikel unserer Winter-Kollektionen (Damen-, Herren-, Kindermode, Dessous, Herrenwäsche und Strümpfe) bis zu 50% reduziert.

MATZEN

Mode aus Tradition

Über 1.500 kostenlose Parkplätze in Bad Schwartau
Mode für die ganze Familie auf über 7.000 qm in Ihrer Nähe:
BAD SCHWARTAU · TRAVEMÜNDE · SCHARBEUTZ

www.matzen-mo.de